

Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

33. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr B

Lebensimpuls 2018

Wie wird es sein
mein Ankommen
am Ende
meiner Tage ...

Die Brücke ist gebaut

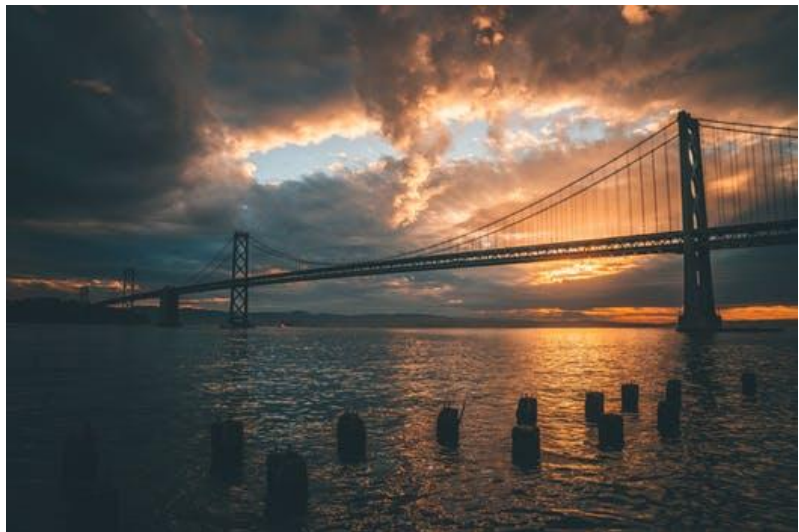
Verlässlich
die WORT-Brücke
bestehend aus
Gottes Wort
und meinem Vertrauen
Komm – tönt es leise
ICH BIN DA
immer schon

WO werde ich ankommen
am Ende meiner Tage
wenn ich getrost gehen darf

ans andere Ufer ...

Nach den Mühen des Lebens
und
der Glücksmomente meiner Tage

WAS wird bleiben?
Was wird mich erwarten?



Lebensimpuls 2015 (1. Impuls)

Terror in Paris

Krieg
nicht nur in Syrien
Millionen
Menschen auf der Flucht
Hunger
Ausbeutung
Elend
Und
Milliardäre
Terroristen
Menschen
in Angst und Schrecken
versetzt



Und
so sagst DU, Gott
am Tag nach der großen Not
wird sich der Himmel verfinstern
Sonne
Mond und Sterne vom Himmel fallen

Ist es grad so
weit?

Schrecklicher
kann es wohl nicht enden

Bleibt die Frage
Mensch
Was hast du aus dir gemacht?

Du hast
Gott
völlig falsch verstanden
ja mehr noch
ihn absolut lebensvernichtend
interpretiert

Mensch
hör auf
das Wort
des lebendigen Gottes!

Lebensimpuls 2015 (2. Impuls)

Was wird bleiben?

Wenn das Ende vor der Tür steht

Eine Frage
zum Verdrängen
zum Wegschieben
in weite Ferne

Jetzt doch nicht

Wie möchte ich
gelebt haben
was wird mich
im ent-scheidenden Augen-Blick
beschäftigen
welche Frage wird mich
bewegen oder bedrängen

Was wird DANN
wichtig gewesen sein?
Das
gilt es JETZT zu leben

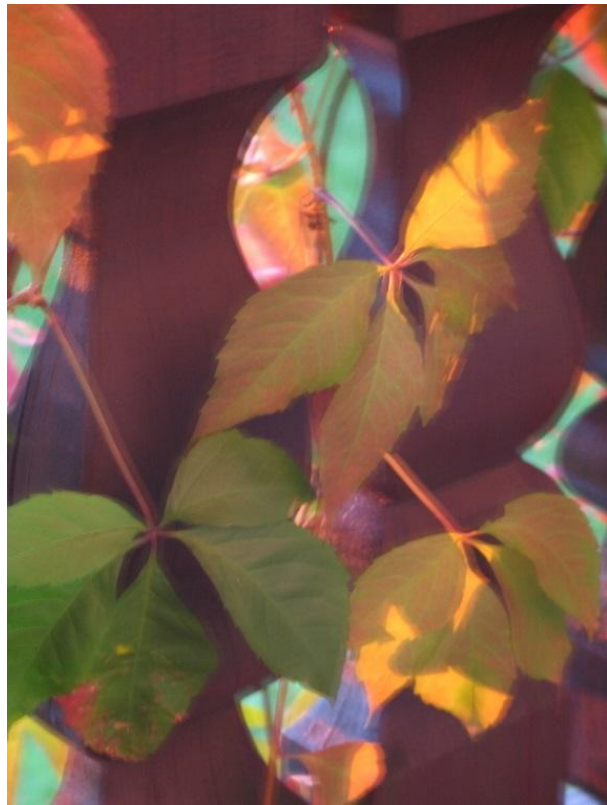
Die Frage
nach dem Sinn des GANZEN
wird Antwort
durch das
Wort des lebendigen Gottes
das wirkmächtige Wort
das mein Leben verwandelt

Gelebtes Leben
auf sein Wort hin
geht auf
im Himmel

Geht ein in SEIN
erhellendes LICHT

Bleibt

Und was ist deine Vision
von bleibendem
LEBEN?



liturgische Texte

1. Lesung: Dan 12,1–3; 2. Lesung: Hebr 10,11–14.18

Evangelium: Mk 13,24–32

Aber in jenen Tagen, nach jener Drangsal, wird die Sonne verfinstert werden und der Mond wird nicht mehr scheinen; die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.

Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit.

Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten aus allen vier Windrichtungen zusammenführen, vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.

Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum! Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.

So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht, dass er nahe vor der Tür ist.

Amen, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.

Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.

Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand, auch nicht die Engel im Himmel, nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.